



ZÜRICH

Kurznachrichten

Mehr unter linthzeitung.ch

WINTERTHUR

Bankeinbrecher auf frischer Tat ertrapt und festgenommen

In einer Bankfiliale an der Winterthurer Stadthausstrasse hat die Polizei am Donnerstagmorgen einen Einbrecher auf frischer Tat festgenommen. Der Alarm ging kurz nach 6 Uhr ein. Als die Einsatzkräfte der Stadt- und Kantonspolizei vor Ort eintrafen, entdeckten sie eine beschädigte Glasschiebetüre am Seiteneingang. Sie umstellten das Gebäude umgehend und trafen im Schalterraum auf einen 29-jährigen Sudanesen. Dieser liess sich ohne Gegenwehr abführen, noch bevor er irgendwelche Beute einstecken konnte. Da die Beamten zunächst nicht ausschliessen konnten, dass sich noch Komplizen in der Bank versteckten, wurde das gesamte Gebäude mit Hunderten akribisch durchsucht. Es wurden jedoch keine weiteren Personen gefunden. (sda)

WINTERTHUR

Verdächtiger Gegenstand löst Grosseinsatz aus

In der Nacht auf Donnerstag hat ein verdächtiger Gegenstand beim Winterthurer Superblock einen Grosseinsatz ausgelöst. Der Gegenstand erwies sich zwar als harmlos, das Gebiet um die Stadtverwaltung war aber während mehrerer Stunden grossräumig abgesperrt. Ein Sicherheitsmitarbeiter meldete den Gegenstand um 0.20 Uhr bei der Polizei, wie die Stadtpolizei Winterthur am Donnerstag mitteilte. Weil die Situation unklar war, wurde die Gegend grossräumig abgesperrt. Erst um 3.35 Uhr kam die Entwarnung, der Gegenstand erwies sich als ungefährlich. (sda)

ZÜRICH

Bündner bringen ihr Lebensgefühl ans Sechseläuten

Der Kanton Graubünden bringt am Sechseläuten mit «Echt patgific» ein Lebensgefühl nach Zürich. Ausserdem wird das Sechseläuten digitaler und liefert Informationen rund ums Fest auf einer neuen App. «Patgific ist mehr als ein rätoromanisches Wort», erklärte der Bündner Regierungsrat Marcus Caduff (Mitte) am Donnerstag vor den Medien, «es steht für ein Lebensgefühl, das die Bündner beschreibt.» Gemeint damit sei deren Gelassenheit und ihre positive Haltung. (sda)

WIR HATTEN GEFRAGT

Sind Sie schon einmal mit einem Helikopter geflogen?

35 %
Nein65 %
Ja

Stand: Vortag 18 Uhr

FRAGE DES TAGES

Fühlen Sie sich in einer Bergbahngondel sicher?

Abstimmen auf linthzeitung.ch.
Haben auch Sie eine Frage? Senden Sie Ihren Vorschlag an forum@suedostschweiz.ch

So kommen Zürcher Katzen in ihre Wohnungen

«Catwalk Stories» sammelt die gestalterische Vielfalt der Steighilfen für Katzen in der Schweiz. Wir zeigen verschiedene Beispiele aus Zürich, die im Buch verewigt sind.

Claudia Jucker und
Claudia Schmid

Die Schweizer Katzenpopulation wird auf rund 2 Millionen geschätzt. Fast jeder dritte Haushalt hat eine oder mehrere Katzen. Viele dieser Tiere bewegen sich auf teilweise schwindelerregenden Katzentreppen, die es ihnen erlauben, ihre Häuser jederzeit zu verlassen, um auf die Jagd zu gehen.

Wer mit offenen Augen durch Stadt und Land spaziert und Fassaden studiert, wird erkennen: Die Schweiz ist voller solcher Steighilfen. Oft sind sie selbstgezimmerter, manchmal auch industriell gefertigt. Der Zürcher Fotograf Francisco «Paco» Carrascosa, der Grafiker Emanuel Tschumi und der Winterthurer Kunsthistoriker Matthias Oberli widmen mit «Catwalk Stories» den Katzentreppen ein Fotobuch. Auf Streifzügen durchs Land dokumentierten sie die erstaunliche Vielfalt vom provisorischen Lattenweg bis zur professionell angefertigten Sicherheitsleiter. Die Katzen, die die Treppen nutzen, tauchen im Buch übrigens nur in seltenen Fällen auf. Schliesslich sind sie gern unterwegs.

Eine Holzkonstruktion in Zumikon

Manche Katzentreppen, die im Buch dokumentiert sind, sind ein Zufallsfund. Wie diese hier in der Zürcher Gemeinde Zumikon. Die Buchproduzenten sind wie Katzen um die Häuser geschlichen und haben gesammelt und porträtiert, was ihnen vor die Linse kam. So kam auch dieses Bild zustande.

Eine Zickzacktreppe mit Loch in Zürich-Höngg

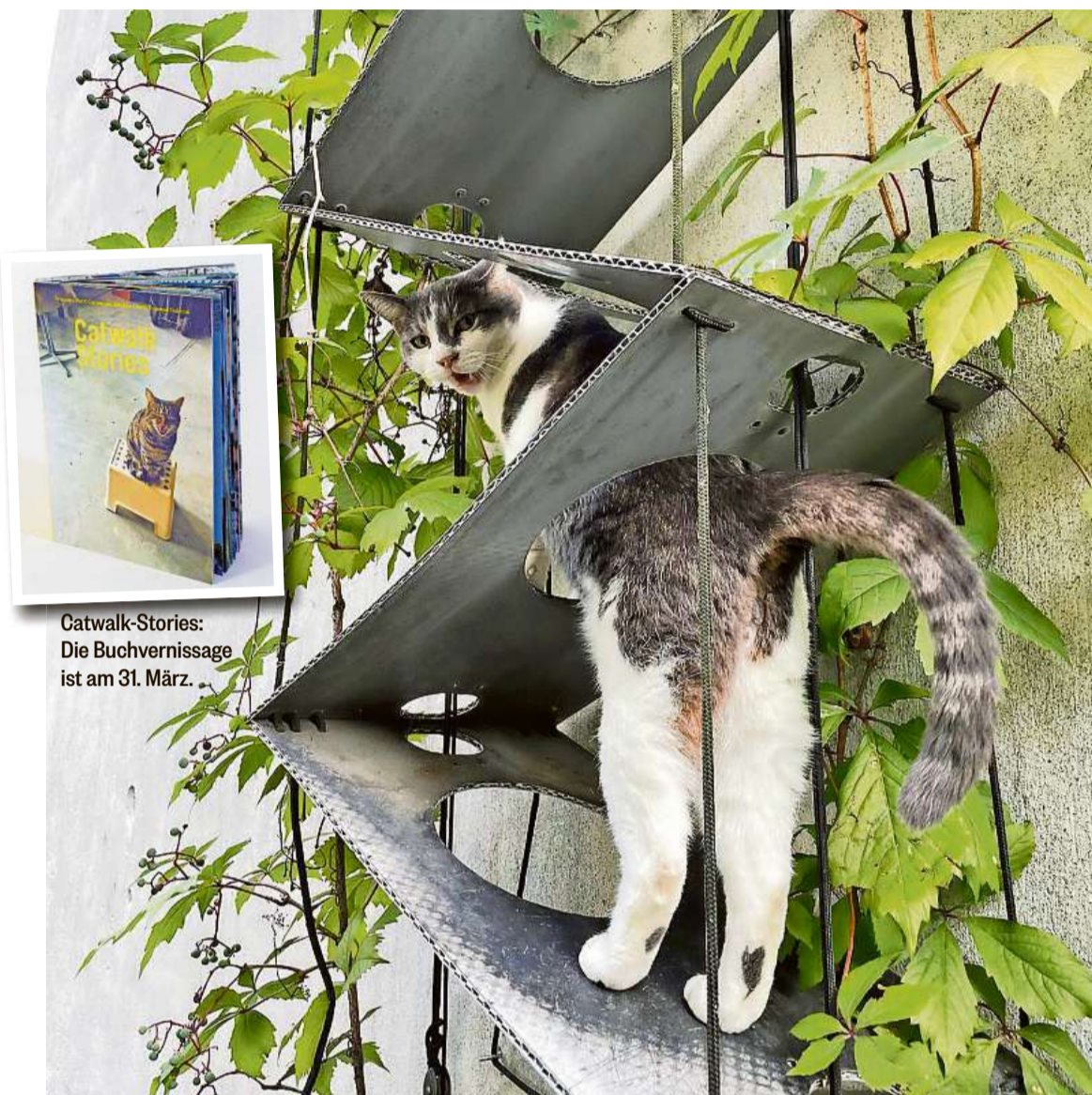
Diese Leiter aus gelochtem, plastiziertem Karton gehört zu einem alten Haus in der Stadt Zürich unweit der Limmat in Zürich-Höngg und wird rege von den beiden Katzen Findus und Simba genutzt. Simba lebt mit Moira Jurt, der ehemaligen Art-Direktorin des «Zürti-tipp», und ihrer Familie zusammen. Die «Catwalk Stories»-Macher besuchten Moira Jurt, weil sie für diese Redaktion lange vor der Erscheinung des neuen Buches eine Liste über Katzenleitern aus Zürich realisiert hatte. Die Steighilfe von Findus und Simba wurde damals schon verewigt.

Eine minimalistische Leiter im Kreis 5

Dieses Treppchen am Backsteingebäude, das den Co-Working-Space Colab und das Café Auer & Co. beheimatet, befindet sich in einem Innenhof am Sihlquai. Wie wir aus dem Buch erfahren, wird die Leiter von Kater Schubert, der im Co-Working-Space herumstreift, fast täglich genutzt. Manchmal fährt er auch im Lift mit oder spaziert durch das Café Auer & Co., um in den oberen Stock zu gelangen. Dort macht er es sich zwischen Rechnern oder einem Sessel gemütlich, bis er nach Büroschluss wieder über die Treppe «entlassen» wird.

Ein Faltmodell in Wetzikon

Beim Umzug in den obersten Stock dieses Mehrfamilienhauses



Catwalk-Stories:
Die Buchvernissage
ist am 31. März.

Diese Katzentreppe in Höngg unweit der Limmat ist etwa sieben Meter hoch.

Bilder: Francisco Paco Carrascosa und Matthias Oberli



Holzkonstruktion: Diese Katzenleiter in Zumikon ermöglicht direkten Zugang zum Küchenfenster.



Backsteingebäude am Zürcher Sihlquai: Auch hier findet man eine Katzenleiter.



Mehrfamilienhaus in Wetzikon: Eine sieben Meter lange Katzenleiter wurde an der Fassade angebracht.

in Wetzikon musste eine Katzenleiter her. Zum Glück lässt sich das Faltmodell auf sieben Meter ausziehen. Katzendame Mina nutzt diese laut den Autoren aber nur noch zum Hinaufsteigen: Seit sie für einen Tierarztbesuch in einem Picknickkorb herumgetragen wurde, besteht die schöne Mina darauf, dass man sie im Korb in den Garten trägt.

Ein Treppennetz in Zürich-Höngg

Ein professioneller Katzenleiterkonstrukteur aus der Inner- schweiz ist für diese Profileiter verantwortlich. Die Feuerpolizei stellte beim Umbau des Hauses in Zürich-Höngg laut den Buchautoren nämlich fest, dass die Katzentür in der Fassade nicht regelkonform war. Um ihrem freiheitsliebenden Bauernhofkater Noa keine Ausgangssperre aufzuhalten, organisierte die Besitzerin eine 54-stufige Leiter mit Drahtgitter, damit er nicht runterfallen kann. Als Dank bringt Kater Noa ab und zu eine Maus nach Hause.



Trotz ihrer 54 Stufen sicher: Diese Leiter in Höngg ist mit einem Drahtgitter umspannt.

Eine simple Leiter in Winterthur

Dieses Modell führt von einer Winterthurer Altstadtgasse in den ersten Stock. Noch ist Kater Lui nicht in Sicht. Vielleicht hat er es sich gerade in einem Schaufenster in der Nachbarschaft gemütlich gemacht oder gönnt sich eine Pause vor der Öffentlichkeit: Auf Instagram folgen ihm über 4000 Menschen. 2025 hat er sogar einen Festivalpass der Winterthurer Musikfest-



Winterthurer Altstadtgasse: Die Katzenleiter führt zum Fenster mit eingebautem Katzentörchen.

wochen erhalten, weil er sich so gern unter die Leute mischt. Kater Lui ist also ziemlich bekannt. Jetzt kennt man auch seine Leiter.

Catwalk Stories von Francisco Paco Carrascosa, Matthias Oberli, Emanuel Tschumi, Edition Haus am Gern Verlag, 36 Franken, edition-hausamgern.ch. Die Buchvernissage findet am Dienstag, 31. März, um 18 Uhr im House of Books, Anwandstrasse 30, 8004 Zürich statt.